

mal. Darmach Nimb abendts und morgens ein löffel voll".

Von B e a t II. Zurlauben - AH 83, 49 - Blatt 49^V leer

27

1662 Juli [25./2]15., Glarus

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] KASPAR ELMER AN JUNKER UND RITTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. UND LANDSCHREIBER DER FREIEN AEMTER IM AARGAU, BREMGARTEN

"Kurz verbleichner Tagen habe ich von Zürich us von meinem ... Junker abermalen à bon Conte uf meine ruckhstendige Sigelgelter [als Landvogt der Freien Aemter von 1659-1661] an barem gelt entpfangen ... [100] Münz guldin thundt 80 R und us des Junker beliebtem schreiben vernommen, das [der Land-]Läuffer [der Freien Aemter, Ulrich K o c h] für sein Kleid 16 gl. Jtem der underschreiber [=Landschreiber-Substitut Johann Sebastian R i s e r] 5 gl. fordern thuegund. Wellches ich dahin gestelt sein lasse. Gestalten der Junker ein und ander seits die Abzallung verschaffen, und selbst verdütermaasen an meinem usstandt abschlagen kan. Zue mallen den bevelch ertheilen, das Läuffer desto fleisigere einzüchung thüege. Ich befrewere mich des Junker bharliche gute affection, meine reciprocierliche beweisung belanget sehr gute gelegenheit zue ergreifen. Und so balden der würckhliche einflus meines ruckhstands [=Guthaben] verhanden, sol gegen den Junker zwaren nicht nach seinen Meriten, sondern einfeltigermassen, aber gleichwolen us herzlichere neigung ein ... Zeichen meiner schuldigkeit zur gedultsame widerfaren. inmittelst Got bitende, er ... [die] Fraw Landtshauptmännin [Maria Margaretha P f y f f e r], Junker Landschreiber, Hr. [Karl] W e i s e n b a c h und allerseits angethane in aller glückhselligkeit zue erhalten geruhwen welle".

Original, Siegel abgefallen - AH 83, 50-51 - Blatt 51^F leer

28

1629 September 11.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN DEN [ZUGER STADT- UND AMTS]-RAT BEAT II. ZURLAUBEN, LANDSCHREIBER [DER FREIEN AEMTER], BREMGARTEN

"Din schriben vom [Boten Hans] S c h n i d e r hab ich Empfangen und aber

die Copy so du schribst darby hab ich nit funden ob du das vergässen weis ich nit, witter hätt ich gärn antwort uf Min schriben wan du glägenheit hast, die bas [Maria] ursel S t o k e r hab ich gfragt, so weist sy nüt, als das si vom Her vatter [K o n r a d III. Zurlauben] säligen ghört Er sig inen nüt schuldig, auch sagt die frauw Mueter [Eva Z ü r c h e r] der veter lütenamt [K o n r a d II. Zurlauben] sälig [und] Jacob M u o s [- Gatte der A n n a Zurlauben sel. -] sälig habend Kundschaft gsagt das haupt. [Beat Jakob Zurlauben] sälig Mehr kosten ghabt als Er das gut inzogen, deshalben Man den[en] von solothurn [d.h. wohl den Verwandten von Elisabeth L a n g e n f e l d e r sel., von Solothurn, der ersten Gattin von Beat Jakob Zurlauben] nüt gäben söl, was die Copy wist, weis ich nit, hie ist Mit dem stürben [=Pest in Zug] Ein wenig still, der H e i n y [II.? Zurlauben] ist wider wol uf. Es ist hüt Ein gmeindt [der Stadt Zug?] von des kriegs [in Bünden? - Bündnerwirren!] wägen, weis nit was Man usgricht, wirt Hr. [Stadt- und Amtsrat, Paul] S t o k e r dich brichten.

Hiemit der femina [H o n e g g e r] Min gruotz".

Original, Siegel zerbrochen - AH 83, 52

29

1733 Januar 24., Rom

A

SCHREIBEN VON [GIOVANNI] PORTA¹ AN RITTER HEINRICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN, ZUG

"On vient de me rendre vôtre lettre dattée le 5. de ce mois, qui est remplie de tant de bontés à mon egard, que ie me fais un plaisir de vous repondre aussi tot en vous faisant mes tres humbles remerciements: Je prie le bon Dieu de vous paier de retour en vous comblant de toute sorte de prosperités dans cette annéé, et ensuite dans plusieurs autres. Touchant le privilege de chevalier² la croix du meme ordre, et tout ce que vous m'aviez ordonné, c'est le remboursement des depenses que i'avois faites; il me reste donc, si non que vous me continueriez L'honneur de voz commandements, et ie serais toute ma vie ..."

1) Giovanni Porta war dem Repertorium II 270 zufolge bis zum 7. Juli 1732 Ambassador von Parma beim Hl. Stuhl.

2) Wie aus AH 83/30 hervorgeht, bemühte sich Zurlauben 1730 um die Aufnahme